

Erfassungsbogen Landeskartierung Amphibien Thüringen

Kartierer: Ch. + F. Serfling	Kartier-Jahr: 2018
Begehungen: 03.04.(t), 03.04.(n), 10.04.(t), 03.05.(n), 03./04.05.(f)	
t - Tagbegehung, n - Nachtbegehung, f - Einsatz von Reusenfallen	

Habitatdaten	Objekt-Nr.: 6	GK-Koordinaten Re: 4523781 Ho: 5650975	Nr. UTM-Feld E448N310
	Name des Gewässers: nördlicher Monstaber Teich	Nächster Ort / Landkreis: Molbitz / Altenburger Land	

Größe Gewässer/Gewässerkomplex:	ca. 900 m ²
---------------------------------	------------------------

Gewässertyp

Teich (GIII)	
Weiherr (GII)	X
Kleingewässer (<1m tief) (GII)	
Kleingewässer(komplex), temporär (GI)	
Altwasser (GII)	
Moorgewässer, Torfstich (GII)	
Stausee, Talsperre (GIII)	
Abgrabungsgewässer (permanent) (GII)	
Kleingewässerkomplex in Abgrabungen (GI)	
Bach (< 1m breit) (GII)	
Bach (1-5m breit) (GII)	
Graben (GII)	

Fischbestand

fehlt	X
gering / nicht bekannt	
individuenreich vorhanden	

fischereiliche Nutzung und Überformung

keine	X
extensiv / gering / nicht bekannt	
intensiv / stark, häufiger Besatz und/oder Fütterung	
Angelgewässer	

Strukturausstattung

mind. 1/3 d. Ufer flach, mit vegetationsreicher Verlandungszone	X
mind. 1/3 d. Ufer flach, ohne ausgeprägte Verlandungsvegetation	
Ufer steil, geradlinig	
Kleingewässerkomplex mit überwiegend stark bewachsenen Gewässern	
Kleingewässerkomplex mit überwiegend veg.-freien oder -armen Gewässern	
gut ausgebildetes Uferhohlräum (Großröhricht) bzw. Großröhrichtzone im Gewässer	
gut ausgebildete Seggen-Binsenriede oder andere Kleinröhrichte	X
gut ausgebildete Schwimmblattzone	
gut ausgebildete Unterwasservegetation	X
flutende Torfmoose	
Sediment an Fließgewässern	
überwiegend schotterig-kiesig	
überwiegend sandig	
überwiegend schlammig	
Uferstruktur - Fließgewässer	
natürlicher Verlauf und Uferstruktur	
begradigter Verlauf, Ufer unverbaut	
Ufer naturnah befestigt (auch ältere, stärker erodierte / verwachsene Holzfaschienen / Schotterschüttungen)	
Ufer überwiegend stark befestigt (relativ neuer, intakter technischer Verbau)	

Fischfauna

naturnaher / natürlicher Fischbestand	
erkennbarer Forellenbesatz	
erkennbarer Karpfen- / Schleienbesatz	
Besatz mit Goldfischen oder anderen nicht heimischen Arten	

Umgebung des Gewässers (ca. 100m Radius)

ausschließlich Waldflächen	
Wald- und Grünlandflächen	
Wald-, Grünland- und Ackerflächen (+/- gleichmäßig verteilt)	
überwiegend Grünlandflächen	
überwiegend Ackerflächen	X
Anteil intensiv genutzter Offenlandflächen <10%	
Anteil intensiv genutzter Offenlandflächen 10-30%	
Anteil intensiv genutzter Offenlandflächen >30%	X
Straße	
Fahrweg/Feldweg (wenig befahren)	X
Wald- und Heideflächen	

Wasserqualität

+/- klares Wasser (Grundsicht oder Sichttiefe >1m)	X
trübes Wasser (grüne Algentrübung oder graue Sedimenttrübung) (Sichttiefe <1m)	
braunes (huminstoffgefärbtes) Wasser	
nahezu geschlossene Wasserlinsendecke bzw. starke Veralgung (Braun- und Grünalgen)	

Besonnung

>90% der Uferzone besont	
50-90% der Uferzone besont	X
<50% der Ufer besont	

Amphibien- Daten

Datum	Art Name wiss.	Name deutsch	Status	Nachweis	Indigenat	Anzahl
03.04.18	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	Ad	Ru	sb	6
03.04.18	<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	Ad	Ru	sb	3
03.04.18	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte	Ad	Si	sb	r
10.04.18	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte	Ad	Ru	sb	1
03.05.18	<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	Ad	Ru	sb	ca. 30
04.05.18	<i>Triturus cristatus</i>	Nördlicher Kammolch	Ad	Tf	wb	1 m
04.05.18	<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	La	Tf	sb	17
04.05.18	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte	La	Tf	sb	ca. 100
04.05.18	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte	Ad	Tf	sb	1
04.05.18	<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	La	Tf	sb	1
04.05.18	<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	Ad	Tf	sb	1
04.05.18	<i>Pelophylax esculentus</i>	Teichfrosch	Ad	Ru	wb	1

Anzahl eingesetzter Reusenfallen: 10

In dem untersuchten Gewässer konnten insgesamt 6 Amphibienarten nachgewiesen werden, wobei die Vorkommen der Anhang-IV-Arten Knoblauchkröte, Springfrosch, Europäischer Laubfrosch sowie Nördlicher Kammolch von besonderer Bedeutung sind. Besonders individuenstark tritt dabei der Europäische Laubfrosch mit ca. 30 Rufern auf. Reproduktionsnachweise gelangen beim Springfrosch und der Knoblauchkröte. Insgesamt ist das Gewässer aufgrund seiner Fischfreiheit und seinem Strukturreichtum sehr gut für Amphibien geeignet. Problematisch ist jedoch die Lage des Gewässers inmitten intensiv genutzter Ackerflächen, wodurch die Amphibienpopulation stark isoliert wird.

Kurzbeschreibung Untersuchungsfläche / Bemerkungen:

Der nördliche Monstaber Teich befindet sich ca. 900 m westlich der Ortschaft Monstab. Das Umfeld ist von Ackerflächen, einer intensiv genutzten Grünlandfläche im Westen und Süden sowie Gehölzgruppen und -riegeln geprägt. Im Süden befindet sich der als GII untersuchte südliche Monstaber Teich.

Hinweise zu Beeinträchtigungen bzw. Pflege:

Im Untersuchungszeitraum wurden keine Beeinträchtigungen festgestellt.

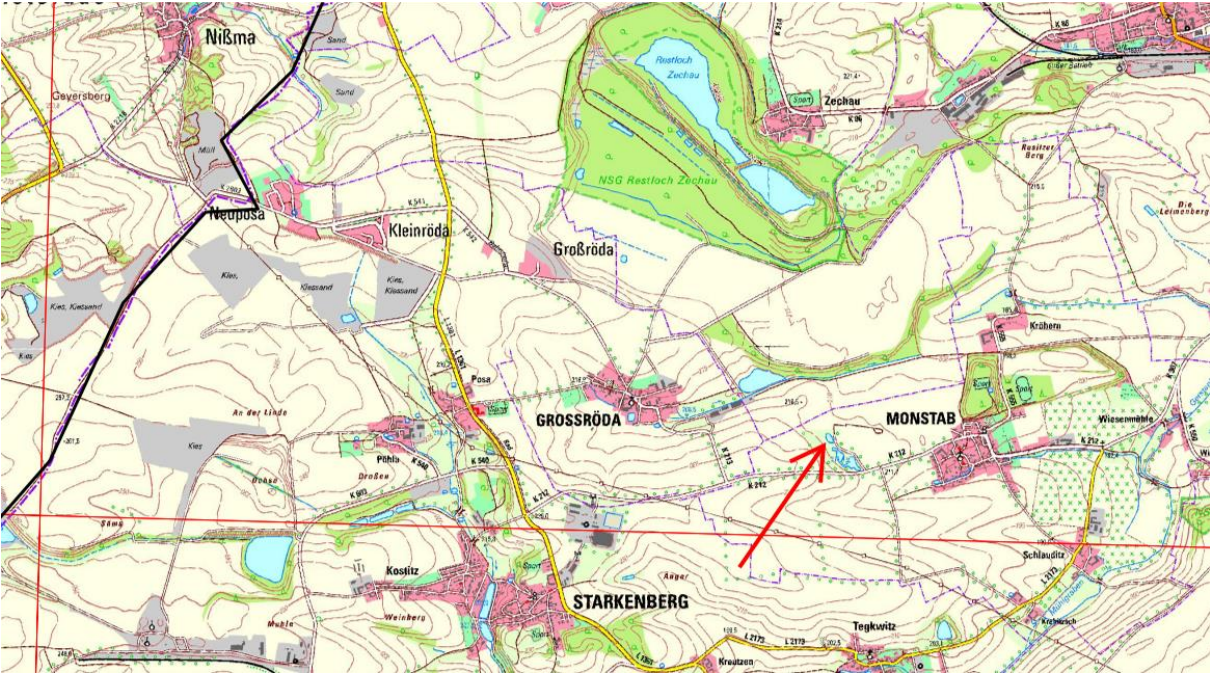
Beibeobachtungen weiterer schutzwürdiger Arten

keine

Luftbild:



Topografische Karte:



Habitatfotos:



Blick über die nordwestliche Verlandungszone des Gewässers. Hier wurde der Großteil an Individuen des Europäischen Laubfroschs und der Knoblauchkröte nachgewiesen (Aufn. 10.04.2018, Ch. Serfling)



Blick von Süd nach Nord über das Gewässer (Aufn. 03.04.2018, Ch. Serfling)